

Elternverein VS Lieferung 2 / NMS Lieferung

Montag, 02. September 2013 18:34

An: intsal.at

Betreff: Integrationsunterricht wird nicht gekürzt - aber Schulen wissen noch immer nichts davon!

Wie verschiedenen Medien kürzlich mehrfach zu entnehmen war, soll es im neuen Schuljahr, wie von uns gefordert, nun tatsächlich zu keinen Kürzungen im Bereich des schulischen Integrationsunterrichts kommen. Auf den ersten Blick also ein großer Erfolg unserer Initiative, der den Integrationsunterricht in unseren Schulen wenigstens im notwendigsten Ausmaß weiter ermöglicht.

Doch in den Schulen selbst scheint diese Botschaft noch nicht angekommen zu sein: Mehrere Schulleitungen erkundigten sich dieser Tage bei der Elterninitiative Pro Integration(!), da ihnen noch immer konkrete Informationen von offizieller Stelle für die Stundenplanerstellung fehlten. Ein unhaltbarer Zustand, wie wir meinen.

Auch wir von der Elterninitiative erhielten in der zuständigen Schulabteilung nur die Auskunft, für eine konkrete Stundenzuteilung an die Schulen müsse fehle angeblich noch ein nötiger Bescheid - obwohl entsprechende Äußerungen des Landeshauptmanns bereits seit Anfang August bekannt sind.

Vergangenen Freitag hatten wir daher einen weiteren Termin bei ÖVP-Bildungssprecherin LAbg. Mag. Daniela Gutschi. Sie bekräftigte erneut, die neue Salzburger Landesregierung werde für die Finanzierung der zusätzlich zu den vom Bund bezahlten nötigen Lehrerstunden erstmals eigene Mittel einsetzen. Dies sei jedoch nur als kurzfristige Notlösung anzusehen, um den Weiterbestand eines Integrationsunterrichts, der diesen Namen auch verdient, sicherstellen zu können. Die Salzburger Landesregierung werde jedenfalls, so wie unsere Initiative das bereits von der vorigen Landesregierung gefordert hatte, in Verhandlungen mit dem Bund treten, um beim nächsten Finanzausgleich eine längst fällige Anpassung des Sonderpädagogischen Förderschlüssels an die Realität zu erreichen. Frau Gutschi ist auch an einem weiteren Dialog mit unserer Initiative interessiert.

Trotz der für uns nicht nachvollziehbaren Verzögerungen in der Schulabteilung gehen wir davon aus, dass es kommenden Montag in den Salzburger Volks- und Neuen Mittelschulen um keine Stunde weniger Integrationsunterricht mit 2 Lehrpersonen geben wird, als im vergangenen Schuljahr.

PS. Letzte Meldung v. 05 09 2013

Inzwischen gibt es eine neue Wendung: die Verwaltung behauptet seit gestern, sie hätte den Schulen die neuen Kontingente, von denen sie bis vorgestern angeblich noch gar nichts wusste, den Schulen "Längst" zugewiesen.

Intergraktive Grüße Christian Dobler